

Nahverkehrsmesse:

Riesenmarkt für IT-Branche

Fachbesucher aus 62 Ländern

Drei Tage lang war Karlsruhe in dieser Woche die internationale Drehscheibe des öffentlichen Nahverkehrs. Bei der vierten Auflage der Konferenz und IT-Fachmesse, die von der Karlsruher Messe und Kongress GmbH (KMK) und dem Internationalen Verband für öffentliches Verkehrswesen (UITP), veranstaltet wurde, präsentierten sich 162 Aussteller Fachbesuchern aus 26 Ländern.

„Selbst aus Gabun und Chile kamen Gäste“, freute sich KMK-Geschäftsführerin Britta Wirtz über die dank eines immensen Wachstumsmarktes immer internationaler werdende Konferenz. So schätzt die UITP, dass sich bis 2025 weltweit der Nahverkehr verdoppeln wird. „Dabei ist Einiges an Neuland eingerechnet etwa in Afrika oder Asien“, schätzt Jürgen Greschner vom Karlsruher Unternehmen innovation in traffic systems (INIT), das in 20 Ländern „im Geschäft“ ist, den Umsatz der Branche für IT-Lösungen weltweit auf 10 Milliarden Euro. Dabei sieht Lars Wagner vom Verband Deutscher Ver-

kehrsunternehmen (VDV) auch in Deutschland noch Einsatzmöglichkeiten für „smarte“ IT-Lösungen, bei Zugang, Vernetzung und Wechsel der Verkehrssysteme, die Fahrgästen zugute kommen.

„Beim Ticketing liegen wir fünf bis zehn Jahre hintendran“, fordert der Verkehrsexperte die Verkehrsunternehmen auf, als das „Rückgrat der Mobilität“ selbstbewusster aufzutreten und die notwendigen Finanzmittel einzufordern. -fis-



IT-TRANS: Messechefin Wirtz mit init-Vorstand Greschner.

Layout geändert